





























Fazit: Optionen zur Stärkung der Akzeptanz im Wege der Klarstellung konsistenter energiepolitischer Ziele und Umsetzungsstrategien

Tabelle 1

Es ist die inhärente Aufgabe des Bundes, für konsistente energiepolitische Zielsetzungen und passende Umsetzungsstrategien beim Ausbau der EE-Technologien zu sorgen. Er adressiert damit die gesamtgesellschaftliche Wahrnehmung des Energiewendeprojektes und macht dessen Umsetzung nachvollziehbar. Neben der gesetzlichen Verankerung entsprechender Anforderungen ist dies vor allem eine Aufgabe der kommunikativen Vermittlung. Insgesamt besteht hier schon seit Jahren ein hoher Handlungsbedarf für akzeptanzfördernde Aktivitäten.

Handlungsoptionen	Governance-Ebenen	Zielgruppen	Technologien	Zweck	Format	Ausbau-potenzial	Kosten-faktoren	Status
Formulierung eines chancenbetonten, energiepolitischen Projektes			  	   				
klare, regionalisierte Ausbauziele	  		  	   				
Beteiligung als gesetzlich verankerte Anforderung	